

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

1.11.2022

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



Lasst in eurer Wachsamkeit nicht nach, sondern tretet mit Ausdauer und Beharrlichkeit für alle ein, die zu Gottes heiligem Volk gehören (Epheser 6,18 b).

Russland – den beiden orthodoxen Mönchen Nikandr Pintschuk und Ioann Kurmoyarov, die beide Priester sind, wird vorgeworfen: „Öffentliche Verbreitung bewusst falscher Informationen über den Einsatz der Streitkräfte der Russischen Föderation zum Schutz der Russischen Föderation und ihrer Bürger und Aufrechterhaltung von internationalem Frieden und Sicherheit unter Vorspiegelung, es handle sich um glaubwürdige Angaben.“ Ioann Kurmoyarov äußerte, dass jede Verurteilung dieses Kriegs gegen die Ukraine eine geistliche Angelegenheit sei und dass alle Christen diesen verurteilen sollten. Im Fall ihrer Verurteilung drohen beiden hohe Geld- oder sogar Haftstrafen (Quelle: Forum 18, Oslo + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass es nicht zu exemplarischen Strafen kommt und beide Priester bald wieder freikommen, um ihren Dienst neu aufzunehmen.

China – der Christ Ji Chun'gang aus dem Bezirk Panlong, Kunmin wurde wegen einer christlichen Schulung am 28. Juni zu einer Geldstrafe von 150.000 Yuan (20.850 USD) nach erst seit sechs Monaten gültigen Gesetzen verurteilt. Religiöse Schulungen müssen staatlicherseits vorher genehmigt werden, um die jeweilige religiöse Lehre in China mit chinesischem Nationalismus und sozialistischem Gedankengut infiltrieren zu können (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass Ji Chun'gang geholfen werden kann, diese hohe Geldstrafe zu bezahlen. Beten wir, dass die Christen in China immer wieder Wege finden, das Evangelium rein zu verkündigen.

Indien – Extremisten haben einen Bus abgefangen, der christliche Schüler, deren Vorfahren schon Christen gewesen sind, zu der alljährlich stattfindenden Konferenz im Bundesstaat Madhya Pradesh bringen sollte – der Vorwurf für sie: Diese Veranstaltung würde organisiert, um die Teilnehmenden gewaltsam zu bekehren. Die Extremisten behaupteten, die Organisatoren hätten gegen ein staatliches Gesetz verstoßen, das religiöse Bekehrung durch Gewalt, Betrug und Verführung verbietet. Die Polizei fand keinen Beweis dafür, dass die Veranstalter gegen dieses Gesetz verstoßen haben. Die Konferenz konnte unter diesen Umständen in diesem Jahr jedoch leider nicht stattfinden (Quelle: Barnabas Fund 18 + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Hindu-Fanatiker ihre Feindseligkeiten gegen die Christen endlich einstellen.

Eritrea – der katholische Bischof Fikremariam Hagos wurde auf dem internationalen Flughafen von Asmara verhaftet und befindet sich derzeit im Gefängnis Adi Abeto. Dort befindet er sich zusammen mit den Priestern Mihretab Stefanos und Abba Abraham von den Kapuzinern, die eine Woche vor dem Bischof verhaftet worden sind. Unterdessen gehen die Kämpfe in der umkämpften Konfliktregion Tigray unvermindert weiter (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um ein baldiges Ende des Bürgerkrieges und um eine Freilassung des Bischofs und der beiden Priester.

Kamerun – Pater Cornelius Jingwa – einer der neun entführten kirchlichen Mitarbeiter - bei dem Überfall am 16. September auf die Kirche St. Mary im Dorf Nchang berichtet in einem Video: „Es geht um Leben und Tod. Der Gesundheitszustand der Geiseln ist bedrohlich“.

Erzbischof Andrew Nkea Fuanya von Bamena erklärte, dass die Entführer ein Lösegeld fordern und fügte hinzu, dass es Gruppen gebe, die die Entführung von kirchlichen Mitarbeitern als leichten Weg zum „Geldverdienen“ ansehen. Die Gewalt in Kamerun hat seit 2016 mehr als 6.000 Menschenleben gefordert und rund eine Million Menschen vertrieben (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die baldige Freilassung dieser neun kirchlichen Mitarbeiter und beten wir um Frieden für Kamerun.

Kongo – die Extremisten der „Allied Democratic Forces“ überfielen im Dorf Maboya nahe der Grenze zu Uganda das Missionskrankenhaus und töteten sieben Menschen – darunter eine Ordensfrau, die dort als Ärztin arbeitete. Die Täter raubten außerdem Medikamente und medizinische Geräte und setzten dann die Klinik in Brand (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir, dass diesen Extremisten bald entschieden Einhalt geboten werden kann.

Mosambik – im Norden des Landes haben in der Nacht vom 6. auf den 7. September als Soldaten verkleidete Terroristen elf Christen ermordet – so der katholische Bischof Alberto Vera Arejula gegenüber „Kirche in Not“. Der Bischof ist der Meinung, dass es sich bei den Terroristen in der Regel um islamische Terroristen aus dem Ausland handle. Von den 32,3 Millionen Einwohner sind 54 % Christen, 17,5 % Muslime und 28 % gehören ethno-religiösen Gruppen an (Quelle: IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die Freilassung der elf Christen und dass sie im Glauben durchhalten.